

LSBTIQ* Koordinierungsstelle

Seit Januar 2018 gibt es in Thüringen das Landesprogramm Akzeptanz und Vielfalt, welches durch die Thüringer Staatskanzlei gefördert wird. Die LSBTIQ* Koordinierungsstelle hat zum Ziel bestehende Projekte zu unterstützen und neue Projekte mit aufzubauen, aber auch die Vielfalt geschlechtlicher Identitäten, sexueller Orientierungen und Beziehungsweisen sichtbar zu machen, die Akzeptanz gegenüber Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans*, Intergeschlechtlichen und queeren Personen zu fördern, geschlechtliche und sexuelle Vielfalt als Querschnittsthema in der Politik und Verwaltung zu verankern, Ansprechperson für Bildungseinrichtungen und Institutionen zu sein, aber auch Ansprechperson für LSBTIQ* Personen zu sein.

Referent*innen

Dr. Claudia Krell, Dipl. Psych.

Deutsches Jugendinstitut München
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Arbeitsbereich LSBTIQ* Jugendliche

Stephan Maria Pröpper

gleich & gleich e.V. Berlin
Jugendhilfe, Betreutes Wohnen LSBTIQ* Jugendliche

Patrick Haas

Hessischer Jugendring
Referent Landesfachstelle Queere Jugendarbeit

Dr. Erik Schneider

Psychiater und Psychotherapeut
freiberuflich tätig im Bereich Medizin, Recht, Erziehung und Ethik
Publikationen im Bereich Gender Studies und Queer Studies, Kulturwissenschaft, Soziologie, Soziologie des Geschlechts und des Körpers

Moderation: n.n.

Grußwort: n.n.

Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
LSBTIQ* Koordinierungsstelle
Schopenhauer Str. 21
99423 Weimar



Fachtag

Queere Jugendarbeit

QueerEinstieg in Thüringen

Montag 01.04.2019

13:30 – 19:00 Uhr

Frauenzentrum Weimar e.V.

Schopenhauerstr. 21

99423 Weimar

Eine Veranstaltung der LSBTIQ*
Koordinierungsstelle gefördert durch
die Stadt Weimar

LSBTIQ*

lesbisch, schwul, bisexuell, transident,
intergeschlechtlich und queer

➔ beschreibt Menschen der nicht-heterosexuellen
Orientierung und Geschlechtsidentitäten

LSBTIQ* Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Die Lebenslage aller Jugendlichen ist geprägt von der körperlichen Veränderung im Jugendalter, aber ebenso auch von kulturellen, wirtschaftlichen, sozialen und ökonomischen Einflüssen. Das heißt also, dass diese Phase durch eine Vielzahl verschiedener Faktoren prägend ist und somit alle Jugendlichen gleichen alterstypischen Aufgaben in ihrer Entwicklung gegenüber stehen. LSBTIQ*- Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene sehen sich jedoch mit einer weiteren Herausforderung konfrontiert. Zu den herkömmlichen Entwicklungsaufgaben sind LSBTIQ* Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dazu angehalten, sich mit der eigenen sexuellen Orientierung und/ oder Geschlechtsidentität zu konfrontieren (inneres Coming-Out) und in einer heteronormativen Gesellschaft zurechtzufinden (äußeres Coming-Out). Das heißt, sie müssen lernen mit möglichen Ausgrenzungen und/ oder Diskriminierungen zurechtzukommen, sowie sich auch die Frage der Notwendigkeit bzw. Freiwilligkeit des äußeren Coming-Out stellen. Trans*Jugendliche und junge Erwachsene stellen sich zudem der Frage, ob sie eine Vornamens- und Personenstandsänderung sowie geschlechtsangleichende Operation anstreben und wenn ja, wie und wo erhalten sie Unterstützung. Menschen, die nicht der Norm entsprechen, werden oft Opfer von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, wie Homo-, Bi- und Transphobie. LSBTIQ* Jugendliche weisen ein erhöhtes Suizidrisiko im Gegensatz zu anderen Jugendlichen auf. Daher ist es wichtig, die Jugendlichen gut im Blick zu haben und entsprechende Unterstützung anzubieten.

Programm

13:30 Uhr	Ankommen
14:00 Uhr	Begrüßung und Einführung

14:15 Uhr	Vorstellung LSBTIQ* Koordinierungsstelle
14:30 Uhr	Vorstellung der Studie Coming- out und dann...?! <i>Dr. Claudia Krell, Dipl. Psych.</i>
15:15 Uhr	Vorstellung der Workshops
15:30 Uhr	Pause
15:45 Uhr	parallel laufende Workshops
17:45 Uhr	Pause
18:00 Uhr	Vorstellung Erkenntnisse aus den Workshops
18:30 Uhr	Diskussion und Aussicht
19:00 Uhr	Ende

Workshop 1

Einblicke und Gestaltung ambulante und stationäre
Jugendhilfe für LSBTIQ*
Stephan Maria Pröpper (gleich & gleich e.V. Berlin)

Workshop 2

Jugendhilfe verqueeren – Einblicke und Gestaltung
der offenen Kinder- und Jugendhilfe für LSBTIQ*
Patrick Haas (Hessischer Jugendring)(angefragt)

Workshop 3

Lebenswelt von Trans* und Inter* Jugendlichen und jungen
Erwachsen – Herausforderungen für die Jugendarbeit
*Dr. Erik Schneider (Psychiater und
Psychotherapeut)*

Wann?

Montag, 01.04.2019
13:30 – 19:00 Uhr

Wo?

Frauzentrum Weimar e.V.
Schopenhauerstr. 21

99423 Weimar

Wer?

- Fachkräfte aus der Jugendhilfe
 - Ambulante und stationäre Jugendhilfe
 - Offene Kinder- und Jugendhilfe
 - Fachkräfte ASD Jugendamt
- Politische Akteur*innen
- Studierende und interessierte Menschen

Teilnahmebeitrag

10,- Euro

8,- Euro (für Studierende)

Anmeldung

Bis spätestens 25.03.2019 unter
melanie.schmidt@queerweg.de

Ansprechperson LSBTIQ* Koordinierungsstelle

Melanie Schmidt
Matthias Gothe

